

2018
Ausgabe

3

Senfkorn

Gemeindeblatt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Frieden und Hoffnung Dresden



Juni 2018 - August 2018



EDITORIAL

Wir sind voller Hoffnung

Wir sind voller Hoffnung – Wir haben das große Glück, dass wir bald einen neuen Pfarrer in unserer Gemeinde begrüßen können. Herr Pfarrer Lechner wird, so schnell es der Abschluss der Bauarbeiten in der Dienstwohnung erlaubt, in seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde eingeführt.

Es ist Sommer, Urlaubszeit, Ferienzeit. Wir können herunterfahren, zur Ruhe kommen, Kraft tanken. Manch einer erkundet nahe oder ferne Länder und bringt viele Erinne-

rungen mit. Im Urlaub können wir Gottes Schöpfung viel intensiver genießen, weil wir dafür mehr Zeit haben. Egal, ob wir hierbleiben oder verreisen, wir alle können uns erholen.

Dass uns das gelingt, das wünscht das Team vom Senfkorn.

■ *Ihr Team vom Senfkorn*



In dieser Ausgabe

- | | |
|--|--|
| 2 Editorial | 14 Offener Gebetskreis |
| 3 Gedanken zum Titelbild | 15 Auf nach Prag |
| 4 Besuchsdiensttreffen | 16 Gottesdienste |
| 4 Ein Chorkonzert mit WINDACCORD | 18 Bunte Glocke hilft Spenden sammeln |
| 5 Wir gründen einen Männerkreis | 18 Platz zum Ausstellen |
| 6 Rüstzeit in Liebethal | 19 Impulsgottesdienst |
| 7 Musik, Ideen und ein gemeinsamer Weg | 20 Die Fenster der Hoffnungskirche |
| 8 Kinderstraßenfest | 22 Neues von den Baustellen |
| 9 Johannisfeier | 24 Neuigkeiten aus dem Bereich Kinder und Jugend |
| 10 Fotoaktion im Sommer | 26 Kinderseite |
| 11 Religiöse Kinderwoche 2018 | 27 Aneinander denken – Füreinander beten |
| 12 Bibel trifft Belletristik | 28 Gruppen und Kreise |
| 12 Löbtau feiert Geburtstag | 30 Spenden & Impressum |
| 14 Geburtstags-Picknick AK | 31 Adressen |
| Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit | |

SOMMER: ZEIT DER ERHOLUNG

Zeit um neue Kraft zu tanken

Es ist Sommer. Der Sommer ist für viele mit Erholung verbunden. Die Kinder haben Ferien, viele fahren in den Urlaub. Die einen finden Erholung in fernen Ländern, andere im eigenen Garten. Manch einer erholt sich beim Wandern in der Sächsischen Schweiz, manch einer erholt sich mit den Füßen in der Weißeritz. „Erholung“ ist kein biblischer Begriff. Doch der Gedanke des Erholens ist der Bibel vertraut. Gott selbst erholt sich von seinem Schöpfungswerk, indem er am siebten Tag ausruhte. Jesus suchte stille, ruhige Orte auf, an denen er für sich ganz allein sein konnte um zu beten. Und Jesus forderte auch seine Apostel auf: „Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig aus.“ (Mk 6,31). Das Wort „Erholung“ kommt vom althochdeutschen Wort „irholon“, das bedeutete so viel wie: gutmachen, nachholen, wieder einbringen, neue Kraft gewinnen. Darin wird deutlich: Es fehlt etwas. Ein Mangelzustand muss ausgeglichen werden. Daraus wurde im 16. Jahrhundert das heutige Wort: „erholen.“ Nach wie vor ist damit ein Ausgleich an Mangel verbunden. Wenn jemand krank ist, wünscht man: „Gute Erholung!“ Und wünscht damit Genesung, Gesun-

derung, Besserung des jetzigen körperlichen Zustands. Man wünscht, dass die Kraft zurückkehrt. Aber nicht nur der Körper braucht Phasen der Erholung, auch unsere Seele benötigt Zeiten der Ruhe. Die Bibel kennt die Wichtigkeit der Seelenruhe, so heißt es beispielsweise in Psalm 62: „Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.“ Arbeit und Erholung, Spannung und Entspannung gehören untrennbar zusammen. Erholung ist nicht nur im Sommer notwendig, sondern muss das ganze Jahr in den Alltag integriert werden. Die Bibel schlägt uns vor, jeden siebten Tag zu ruhen. Im Sommer fällt es mir leicht, schöne Orte zum Erholen zu finden, wenn Sonne und Natur raus locken. Auch Kirchen können solche Orte für mich sein: Letzten Sommer setzte ich mich bei einer Stadtbesichtigung in eine Kirche um auszuruhen. Auch andere Menschen saßen dort. Sie waren bepackt mit Einkaufstüten oder mit dem Laptop



von der Arbeit. Es tat mir gut, dort zu sitzen, Füßen und Seele 15 Minuten Erholung zu gönnen und kurz zu beten. Ich wünsche Ihnen, dass Sie im Sommer für sich schöne Orte zum Erholen an Leib und Seele finden, Orte, an denen Sie Kraft tanken können. Und ich lade Sie ein, machen Sie mit bei unserer Sommerfotoak-

tion! Teilen Sie mit einem Digitalfoto Ihren persönlichen Ort, an dem Sie Kraft für sich finden und an dem Sie besonders glücklich sind. Näheres zur Fotoaktion lesen Sie im aktuellen Senfkorn auf Seite 10. Gute Erholung wünscht

■ Pfarrerin Konstanze Eymann

GEH AUS MEIN HERZ UND BRINGE FREUD

Besuchsdiensttreffen im Sommer

Lernen Sie gern neue Menschen kennen? Haben Sie Lust, älteren Menschen eine Freude zu machen und einen Geburtstagsgruß zu übermitteln? Dann ist die Mitarbeit im Besuchsdienst vielleicht genau das Richtige für Sie. Nähere Informationen darüber erhalten Sie bei unseren Besuchsdiensttreffen.

Wir freuen über alle Interessierten!

■ Pfarrerin Eymann

im Namen des Besuchsdienstes

📅 Donnerstag, 7. Juni
und 6. September
18:30 Uhr Appartement,
Hoffnungskirche

MONDIN, WIND UND LÖWENZAHN

Ein Chorkonzert mit WINDACCORD unter Leitung von Paul Hoorn

Viele Lieder kennt der Wind... und wir haben ein paar davon eingefangen: Aus Griechenland, Syrien, Kanada, Südafrika, Spanien, Georgien, Russland, Cuba... und Deutschland.

Sie erzählen von anderen Menschen, die Dinge lieben, die wir auch lieben. Sie sind zärtlich und schwungvoll, nachdenklich und voller Leben.



Wir wollen Euch die Lieder gern schenken an diesem Abend. Herzlich Willkommen! Eintritt ist frei, am Ausgang Spenden

für die Saalmiete erbeten.

📅 Montag, 11. Juni
20:00 Uhr Hoffnungskirche

MÄNNER AUFGEMERKT

Wir gründen einen Männerkreis

Die Idee entstand zur Gemeinderüstzeit 2017. Nun ist etwas Zeit ins Land gegangen. Aber ein gutes Dutzend Männer ist inzwischen dem Aufruf gefolgt und hat Interesse an einem Männerkreis bekundet. Nun wird es ernst, wir treffen uns zum ersten Mal. Neben einem ersten Kennenlernen und der Absprache organisatorischer und inhaltlicher Dinge wird es natürlich auch einen geistlichen Impuls geben. Zum zweiten Termin starten wir dann richtig durch – und zwar am 11. September mit Karsten Schriever, Reisesekretär der Männerarbeit

der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens zum Thema „Glauben Männer anders?“. Dann soll es im November weitergehen. Wer noch zum Männerkreis dazu stoßen will, ist herzlich eingeladen. Alter: 21+; Familienstand egal.

Kontakt:
Matthias Weigel
📞 0351 / 48 42 749
✉ mail2egbert@web.de

📅 Dienstag, 12. Juni
19:30 Uhr Sakristei,
Hoffnungskirche

RÜSTZEIT IN LIEBETHAL

Gemeinde unterwegs

In diesem Jahr führt uns die Gemeinderüstzeit vom 26. bis 28. Oktober ins Jugendgästehaus Liebethal. Der Ort liegt gleich neben Pirna in einer landschaftlich reizvollen Umgebung in unmittelbarer Nähe der Sächsischen Schweiz. Die Gebäude



sind Teil einer rund 200 Jahre alten und über 8.000 Quadratmeter großen ehemaligen Gutshofanlage im Zentrum des Dorfes. Das Außengelände bietet Gästewiese, Lagerfeuerplatz, Spielplatz und vieles mehr. Wer sich schon einmal näher informieren will: www.jugendgaestehaus-liebenthal.de

Während der Freizeit wollen wir uns gemeinsam, Jung und Alt, in Familie oder alleinlebend auf den Weg

machen, um die Kraftquelle unserer Gemeinschaft und unseres Glaubens zu erleben. Die Formulare für die Anmeldung finden Sie ab Mitte Juni 2018 in den beiden Kirchen oder auf unserer Homepage. Dann können wir auch nähere Informationen zu den Kosten für das Wochenende bekannt geben, da die Kalkulation noch nicht abgeschlossen ist. Sollten Sie die Beträge nicht aufbringen können, gewähren wir als Gemeinde eine finanzielle Unterstützung.

Nach dem Weggang von Pfarrerin Merkel-Manzer und dem andauernden Prozess der Stellenbesetzung ist tatkräftige Unterstützung aus der Gemeinde für die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Gemeinderüstzeit besonders wichtig. Wir freuen uns über jedes Engagement. Für Fragen, Anregungen oder Unterstützungsangebote wenden Sie sich bitte an Matthias Weigel.

Kontakt:

Matthias Weigel

☎ 0351 / 48 42 749

✉ mail2egbert@web.de



Donnerstag, 14. Juni

19:30 Uhr Hoffnungskirche

"DAS RECHT AUF EIN GUTES LEBEN"

Musik, Ideen und ein gemeinsamer Weg

Die Initiativen „anders wachen“, „Bunte Kirche Neustadt“ und der Kirchenbezirk Dresden Mitte laden in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen zu einem Konzert ein. Die Grupo Sal und Alberto Acosta ist mit dem Programm „Buen vivir – Das Recht auf ein Gutes Leben“ zu erleben. Grupo Sal machen seit über 30 Jahren lateinamerikanische Musik, immer in Verbindung mit brisanten entwicklungs- und umweltpolitischen Themen. Zu den Themen Nachhaltigkeit, Ressourcenverteilung und Gerechtigkeit wollen wir die Menschen ins Gespräch bringen und zum Handeln für eine bessere Zukunft animieren. Das Konzert soll Auftakt sein und Impulse geben auf dem Weg bis zum 30-jährigen Jubiläum der Ökumenischen Versammlung im Jahr 2019: Wer mit uns diesen Weg beschreiten will, Ideen hat oder un-

terstützen möchte, kann mich gern kontaktieren.

Kontakt:

Andreas Kastl

✉ andreas.kastl@evlks.de



Dienstag, 19. Juni

19:00 Uhr St. Pauli Ruine,
Königsbrücker Platz 1



KINDERSTRASSENFEST

Die Freude am Herrn ist eure Stärke
(Neh. 8; 10)

Freude weiterzugeben, erfüllt bekanntlich das eigene Herz mit Freude. Freude an Gott und über Gott umso mehr, denn die Liebe, die Gott uns schenkt, wollen wir gerne mit anderen teilen. Dazu besteht wieder Gelegenheit, wenn wir als Kirchgemeinden des Stadtteils Dresden-Löbtau gemeinsam das Kinderstraßenfest für unsere Nachbarn, Mitbewohner, Freunde, Verwandten und Bekannten gestalten wollen. Bereits im vergangenen Jahr, zum 20. Jubiläum des Festes, hat sich die erstmalige Zusammenarbeit der Kirchgemeinden Frieden & Hoffnung, St. Antoni-



us, Apostelamt Jesu Christi und der Adventgemeinde als eine frohmachende und bereichernde Erfahrung herausgestellt. Darauf wollen wir gerne aufbauen, es fortführen und gemeinsam weiterentwickeln. Viele kreative, handwerkliche, sportliche, pädagogische, künstlerische und kulinare Attraktionen sind wieder in Vorbereitung und wollen die Geschicklichkeit und Fertigkeiten der Kinder und Jugendlichen fördern. Und dies insbesondere unter dem Gesichtspunkt des Miteinanders, Einander-Kennenlernens und des Sich-Aufeinander-Verlassen-



Könnens. Darüber hinaus möchten wir Kirche anfassbar machen, im Gespräch auf Gott und die Welt kommen und Brücken bauen zum Besuchen und Nutzen weiterer Angebote und Veranstaltungen in den Kirchgemeinden. So ist Kirche vor Ort, mitten unter den Menschen und kann für viele zum Segen werden.

Wir freuen uns auf Eure Mitarbeit, kreativen Ideen und die Bereitschaft, Euch einzubringen. Viele Hände werden an den unterschiedlichsten Stellen benötigt und diejenigen, die nicht direkt beim Fest mit helfen können,

dürfen gerne einen selbstgebackenen Kuchen beisteuern.

Nähere Auskünfte zu den Ständen, Aufgabenbereichen und Arbeitsmöglichkeiten gibt es bei Conrad Jenschke.

■ Jörg Pistorius

Kontakt:
Conrad Jenschke
✉ jens.c85@gmx.de

📅 Sonntag, 24. Juni
14:00 - 18:00 Uhr
Schillingstraße/Schillingplatz

BETE UND FEIERE

Johannisfeuer

Es ist eine schöne Tradition, dass sich die Gemeinde am Abend des Johannistages nach der Andacht ans Johannisfeuer setzt.

Dieses Jahr feiern wir nicht nur eine Andacht, sondern einen Abendgottesdienst mit Posaunenchor und Abendmahl. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich an das Johannisfeuer eingeladen, um in gemütlicher Runde den Abend zu verbringen.



Sie müssen nicht auf dem Trockenen sitzen, es werden Getränke angeboten. Grillen und Salate und dergleichen organisiert die Kirchgemeinde dieses Jahr nicht. Ich wünsche uns, dass wir schönes Wetter haben und das Feuer genießen können.

■ Thomas Pawlik

📅 Sonntag, 24. Juni
19:00 Uhr Hoffnungskirche

UND ER ZOG FRÖHLICH SEINE STRASSE (APG 8,39)

Mach mit bei unserer Fotoaktion im Sommer!

Wir starten am 1. Juli mit einem Gottesdienst für Kinder und Erwachsene in die Sommerferien. Viele machen sich im Juli/August voller Freude auf den Weg in den Urlaub, oder freudig raus in die Natur. Im Gottesdienst wollen wir von einem Mann aus der Bibel hören, der ebenfalls auf Reisen war und fröhlicher Dinge seine Straße zog.

Auch wenn wir während der Sommermonate auf unterschiedlichen Wegen unsere Straßen fröhlich ziehen, bleiben wir als Gemeindeglieder miteinander im Glauben und in Gott verbunden.

Als kleines Zeichen unserer Zusammengehörigkeit sind alle aufgerufen, vom fröhlichen Weg ein digitales Foto von sich zu machen!

Bitte halten Sie auf diesem Foto die Seite des Gemeindeblattes hoch, auf der steht: Frieden & Hoffnung.

Dieses Foto soll Sie an einem Ort zeigen, an dem Sie für sich Frieden&Hoffnung gefunden haben. Also ein Ort, der Ihnen Kraft gibt, der Ihnen persönlich „heilig“ geworden

ist, an dem Sie sich vielleicht sogar Gott nahe fühlten, oder einfach ihr Lieblingsort im Urlaub, an dem Sie besonders glücklich sind. Das kann sowohl in der Natur sein als auch mit Menschen oder in Gebäuden.

In einem Gottesdienst im September sollen all Ihre Fotos gezeigt werden. Dieser Gottesdienst wird sich dann mit den „heiligen Orten“ beschäftigen, an denen Sie Frieden & Hoffnung gefunden haben. Näheres dazu entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe des Senfkorns.

Bitte senden Sie Ihr digitales Foto bis zum 19. August an

✉ redaktion@frieden-hoffnung.de
Lassen Sie sich sehen!

■ Ihre Pfarrerin Konstanze Eymann

☰ Sonntag, 1. Juli
9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst für Groß und Klein
zum Ferienbeginn

☰ Sonntag, 19. August
Foto-Einsendeschluss

RELIGIÖSE KINDER WOCHE (RKW) 2018

Komm, freu dich mit uns...

Wir freuen uns über Geschenke. Wir freuen uns über Ferien. Wir freuen uns über Besuch von Oma und Opa. Wir dürfen uns gemeinsam wegen Gott freuen. Und Jesus macht in den Seligpreisungen deutlich: Gott wird auch denen Freude schenken, die in Not sind, denen es schlecht geht oder etwas fehlt. Wie das gemeint ist, werden wir an den verschiedenen Tagen erleben, auch ein Ausflug ist geplant. Erstmals wird die RKW 2018 in diesem Jahr in der St. Paulus Gemeinde in Dresden-Plauen stattfinden. Los geht's am



2. Juli um 9:00 Uhr. Anmeldungen sind ab sofort und bis 15. Juni möglich. Die Teilnahme wird ist unentgeltlich, Spenden werden vor Ort gerne entgegen genommen.

Kontakt:
Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de

☰ 2. bis 6. Juli
St. Paulus, Bernhardstraße 42,
01187 Dresden

Anmeldung bis 5. Juni

BIBEL TRIFFT BELLETRISTIK

Erster Literaturgottesdienst im Sommer

In vielen zeitgenössischen Büchern finden sich religiöse Fragen und Themen der Bibel wieder. So kann auch ein zeitgenössisches Buch zur Brücke zwischen Alltag und biblischer Botschaft werden. Literatur kann helfen, auf anderen Wegen Gott und sein Wort zu hören und zu verstehen.

In diesem Gottesdienst wird ein zeitgenössisches Buch vorgestellt. Das Gottesdienstformat ist nicht für Kinder, sondern für Erwachsene geeignet, die es in diesem Gottesdienst genießen dürfen, längere Texte aus



einem Buch vorgelesen zu bekommen. Es ist weniger ein Gottesdienst zum Mitmachen, viel mehr zum Zuhören. Ein wertvoller religiöser Gedanke aus dem Buch bildet den Mittelpunkt der Predigt, der Lieder, der Gebete. Keine Sorge, die normale Länge eines Gottesdienstes wird dabei nicht überschritten. Lassen Sie sich literarisch überraschen und seien Sie neugierig!

■ Ihre Pfarrerin Eymann

☰ Sonntag, 29. Juli
9:30 Uhr Hoffnungskirche

LÖBTAU FEIERT GEBURTSTAG

Festtafel zum 950. Jubiläum

Löbtau ist der älteste urkundlich erwähnte Ort im Dresdner Raum und feiert 2018 sein 950-jähriges Bestehen. Was liegt da näher als ein Fest an der Wiege Löbtaus, dem

Dorfplatz in AltLöbtau, zu veranstalten und dabei den ursprünglichen Gepflogenheiten zu folgen?

Damals fand man um die Gehöfte am Dorfanger noch weitläufige

Weiden. Der Name „Kuhlöbte“ kam schließlich nicht von ungefähr, sondern wurde voller Stolz getragen, zeugte er doch vom Reichtum der ansässigen Bauern. Wann immer man sich zum Feste traf, wurden Tafeln geschmückt und Musik aufgespielt. Jeder steuerte eine Kleinigkeit zum Buffet bei, und in bunter Mannigfaltigkeit und Ausgelassenheit wurde die Gemeinschaft gefeiert. Genau diese bunte Gemeinschaft findet sich auch heute noch in Löbtau. Deshalb soll dieses Bild erneut zum Leben erweckt werden. Seien Sie herzlich eingeladen zu einem bunten Fest mit verschiedenen musikalischen Gästen und Leckereien vom Mitbring-Büffet; einiges werden wir natürlich schon für Sie vorbereiten. Nehmen Sie an einer der geschmückten Tafeln Platz, treffen Sie Freunde, entdecken Sie, wer noch alles in Ihrer Nachbarschaft wohnt und kommen Sie beim gemeinsamen Essen ins Gespräch.

Die Tafelrunde wird von einigen engagierten Löbtauern organisiert, die sich jederzeit über Unterstützung freuen. Der Kulturverein Löbtop e.V. (www.löbtop.de) ist ihre Plattform und der Stadteilladen in der Deubener Str. 24 ihr Treffpunkt. Jeder kann einen Teil zum Gelingen des Jubiläums beitragen. Interessiert? Dann melden Sie sich bitte. Wir freuen uns auf Sie.



Kontakt:
Ulrike Irrgang (AG-Leiterin)
✉ u.irrgang@web.de
Martin Borck
✉ martin.borck@gmx.de
Roxana Nicolas
✉ roxana.nicolas@gmx.de

☰ Sonntag, 26. August
12:00 - 16:00 Uhr
Dorfplatz AltLöbtau

ARBEITSKREIS NACHHALTIGKEIT UND GERECHTIGKEIT

Herzliche Einladung zum Geburtstag!

Der Arbeitskreis „Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit“ besteht im September schon zwei Jahre. Das wollen wir feiern und laden deshalb herzlich zum Geburtstags-Picknick ein. Was braucht man zu einem gelungenen Fest? Natürlich etwas zu essen und zu trinken – dazu entsprechendes Geschirr und Besteck. Ebenfalls sind musikalisch-kulturelle und spielerische Angebote gerne gesehen – wir freuen uns über Überraschungen zum Geburtstag! Wenn alle etwas für sich und die An-

deren mitbringen ist bestimmt für Jede und Jeden etwas dabei.

■ *Mathias Strek*
im Namen des Arbeitskreises

📅 Samstag, 8. September
15:00 Uhr Birkenwiese,
Hoffnungskirche

📅 Sitzungen „AK Nachhaltigkeit
und Gerechtigkeit“
jeder 4. Mittwoch im Monat
18:00 Uhr Hoffnungskirche

BETEN AM MORGEN

Offener Gebetskreis für Frieden und Hoffnung

Für unsere Gemeinde, die Stadt und unser Land beten... Gemeinsam unseren Dank, Sorgen, Fürbitten und Fragen vor Gott bringen... Seit Januar 2018 treffen wir uns an jedem Mittwochmorgen um 7:15 Uhr zum gemeinsamen Gebet in der Friedenskirche. Um 7:45



Uhr fahren wir weiter zu unserer Arbeitsstätte oder kehren nach Hause zurück. Wir empfinden es als Privileg, uns mit unseren Hoffnungen und Sorgen an Gott wenden zu können. Dies gemeinsam tun und uns dafür vor dem Altar der Friedenskirche treffen zu können, ist ein

Geschenk. Gerne möchten wir dazu noch mehr Menschen einladen. Bei Interesse kommen Sie einfach oder sprechen Sie uns nach einem Gottesdienst an! Wenn Sie ein Gebetsanliegen haben, dürfen Sie sich damit auch persönlich oder per E-Mail an uns wenden.

Kontakt:
Juliane Panitz und Katja Zoll
✉ gemeinsam.beten.01159dd@gmail.com

📅 Jeden Mittwoch
7:15 Uhr Friedenskirche

BESUCH BEI UNSERER PARTNERGEMEINDE

Auf nach Prag

Auch in diesem Jahr werden wir wieder bei unserer tschechischen Partnergemeinde, der Gemeinde der böhmischen Brüder Prag-Liben (🌐 liben.evangelnet.cz), zu einem Gemeindeausflug zu Gast sein. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Die Unterbringung in Prag wird wieder in Privatquartieren erfolgen. Anreisen werden wir voraussichtlich mit PKW oder Zug. Genauere Informationen erfolgen später.

Anmelden können Sie sich jetzt schon bei Herrn Uhlig, der auch gern Ihre Fragen und Vorschläge zum Wochenende in Prag entgegen nimmt.

Kontakt:
Stephan Uhlig
📞 0151 / 61 40 28 12
✉ Uhlig.Stephan@googlemail.com

📅 Freitag bis Sonntag,
5. bis 7. Oktober
Prag-Liben



Juni

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. Hebr 13,2

Sonntag, 3.6. 1. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Pop/Jazz-Projektchor und Taufgedächtnis Juni/Juli
Pfrn. Eymann

Sonntag, 10.6. 2. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
Impulsgottesdienst mit Band
Impulsteam

Sonntag, 17.6. 3. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Taufen, Chor und Kurrende
Pfrn. Eymann

Sonntag, 24.6. Johannistag
19:00 Uhr Hoffnungskirche
Johannistagsgottesdienst mit Posaunenchor und Abendmahl
Prädikant Pawlik

Juli

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!
Hos 10,12

Sonntag, 1.7. 5. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst für Groß und Klein zum Ferienbeginn
Pfrn. Eymann

Sonntag, 8.7. 6. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Weirauch

Sonntag, 15.7. 7. So. n. Trinitatis
9:45 Uhr Andachtsplatz, Neuer Annenfriedhof
Gottesdienst mit Posaunen
Pfr. Weirauch

Sonntag, 22.7. 8. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst
Pfr. Weirauch

Sonntag, 29.7. 9. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Literaturgottesdienst
Pfrn. Eymann

August

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm. 1. Joh 4,16

Sonntag, 5.8. 10. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. OLKR i.R. Lerchner

Sonntag, 12.8. 11. So. n. Trinitatis
9:45 Uhr Andachtsplatz, Neuer Annenfriedhof
Gottesdienst mit Posaunen
Pfrn. Eymann

Sonntag, 19.8. 12. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst für Groß und Klein zum Beginn des Schuljahres TG August/September
Eingeladen sind besonders alle Schulanfänger.
Gem.-Päd. Strek

11:30 Uhr Theaterplatz
Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest Dresden
Alle Gemeinden sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 26.8. 13. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst mit Taufen und Gospelchor
Pfr. Weirauch

zum vormerken

Sonntag, 9.9. 15. So. n. Trinitatis
15:00 Uhr Hoffnungskirche
Einführungsgottesdienst Pfarrer Walter Lechner
Pfrn. Eymann, Pfr. Lechner



Parallel zu jedem Gottesdienst findet der Kindergottesdienst statt.

UNSER HOFFUNGSGELÄUT SOLL WIEDER ERKLINGEN

Bunte Glocke hilft Spenden sammeln

Vielleicht haben Sie sie schon einmal in der Hoffnungskirche am Ausgang stehen sehen: Die bunte Papp-Glocke, die von Kindern der Christenlehre gebastelt wurde.

Nun wartet sie auf reichliche Füllung durch Ihre Spenden, um die Erneuerung unseres Glockenturmes und des Geläutes finanzieren zu helfen. Natürlich können Sie nach wie vor auch bar im Pfarramt oder per Überweisung (Kontodaten am Ende des Heftes) für die Erneuerung unseres



Hoffnungskirchengeläutes spenden.

Sehr, sehr herzlich danken wir allen, die schon gespendet haben! Sie alle helfen, dass unsere Glocken wieder erklingen können!

	Glockenturm	Geläut
Baukosten	88.488,40 €	53.000,00 €
Zuschuss von unserer Landeskirche	68.488,40 €	39.000,00 €
Spendenziel	8.005,81 €	7.109,10 €
Spendenstand 7. Mai 2018	5.579,05 €	1.027,87 €
Das brauchen wir noch	2.426,76 €	6.081,23 €

KUNST IN DER HOFFUNGSKIRCHE

Platz zum Ausstellen

Ihnen ist vielleicht aufgefallen, dass in der Hoffnungskirche aktuell keine Ausstellung zu sehen ist. Wenn Sie Künstler sind oder jemanden kennen, der gern seine Fotos oder Bilder ausstel-

len möchte, dann kontaktieren Sie mich bitte.

Kontakt:

Lisa Worpitz

✉ lisa.szabo@hotmail.de

ANDERE GOTTESDIENSTFORMATE

Impulsgottesdienst

Impulsgottesdienste? Muss das sein? Können wir nicht einfach einen ganz normalen Gottesdienst feiern?

Doch was ist normal? Vor einigen Jahren las ich ein Buch von Richard Foster. Es trug den Titel „Viele Quellen hat der Strom: Aus dem Reichtum der Glaubensgeschichte

schöpfen.“ Der Autor vergleicht darin Gottes Reich mit einem gigantischen Fluss, der durch unzählige Nebenarme gespeist wird. Seine ganze Kraft und Wucht entfaltet er allerdings erst in seiner Gesamtheit. Auf Gottes Reich übertragen bedeutet das: Erst durch das Zusammenfließen aller einzelnen christlichen Strömungen erhält das Reich Gottes seine wahre Gestalt. Dabei ist es egal, ob man selbst evangelisch oder katholisch ist, ob man sich zu den Lutheranern, Methodisten, Baptisten oder Adventisten hält, ob man eher die evangelikale oder eher die charismatische Prägung mag. Erst alle zusammen bilden gemeinsam Gottes Reich.

Keine Gemeinschaft darf gegen die andere ausgespielt werden. Es gibt auch keine Gleichmacherei, denn jeder Nebenfluss hat seine Berechtigung und jeder kann von dem Anderen etwas lernen.

Dieses Bild vom großen Fluss ist mir persönlich sehr wichtig geworden. Ich denke, wir setzen es auch in unserem Gemeindeleben um, denn jeder Frömmigkeitsstil soll in Frieden und Hoffnung seinen Platz finden.

Aus diesem Grund gibt es auch völlig verschiedene Gottesdienste. Der Impulsgottesdienst lehnt sich zum Beispiel an die Gottesdienste freier Gemeinden an. Wir finden darin auch Elemente der evangelikalen und der charismatischen Richtung. So gibt es ein kurzweiliges Beiprogramm, Bibelgeschichten für Kinder, kerniges „Schwarzbrot“ in der Predigt und von einer Band angeleiteten musikalischen Lobpreis.



■ Matthias Weigel

AUS UNSERER GESCHICHTE

Die Fenster der Hoffnungskirche

Die Gestaltung des Gemeindehauses, und damit auch unserer bemerkenswerten Glasfenster

an den Längsseiten, ging auf einen Entwurf des Architekten Rudolf Kolbe (de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Kolbe) – sein Bruder war der bekannte Bildhauer Georg Kolbe, zurück.



Die Fenster des Großen Saales zeigen die wichtigsten biblischen Sprüche zum Thema Hoffnung. Am bekanntesten ist Römer 13,13: "Seid fröhlich in Hoffnung!"

Ursprünglich bestanden die Fenster aus normalem Klarglas. Durch die Bombenangriffe am 2. März und am 17. April 1945 wurden die Fenster stark beschädigt. Als man 1947 die südliche Fensterfront des Großen Saales (die ja durch Luftdruckwellen der Bomben zersplittert war) ersetzte und Helmar Helas (de.wikipedia.org/wiki/Helmar_Helas) die schönen Glasmalereien einfügte, stilisierte und porträtierte er die beiden Töchter (Eva, geb. 1914, Apo-

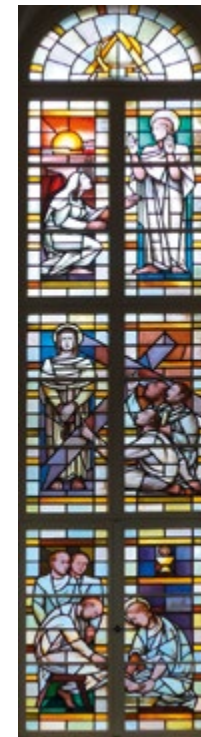
theken-Praktikantin und ihre jüngere Schwester Dorothea, geb. 1921, Studentin der Pharmazie. Sie hielten sich in Frauenstein auf, haben beim Einmarsch der Roten Armee unsägliche Verge-

waltungen erlitten und sich daraufhin beide in der Nacht zum 8. Mai vergiftet) von Pfarrer Böhme (Pfarramtsleiter ab Weihnachten 1945) als Engel in den oberen Rundfenstern. 1953 wiederholte Helas dieses Motiv am Nordfenster. Eva und Dorothea Böhme sollten nicht vergessen werden! Das Material in Form von Glasscherben wurde durch die Wölfritzer Kunstglaserei Heymann bereitgestellt (Kesselsdorfer Str. 116).

Die Motive der Glasmalereien sind dem Thema "Christus als unsere Hoffnung" verpflichtet: Christus als Auferstandener, der Maria Magdalena begegnet, als Prediger, als Heiland in Krankheitsnot, als Diener, der einem seiner Jünger die Füße wäscht, als gemarterter Zeuge, und – das

beliebteste Fenster, Südseite unten – als das Kind in der Krippe, von einem Hirten angebetet. Diese Glasmalereien zierten nach einer Überarbeitung durch die Graphikerin Frau Schöbel die Titelseiten unseres Kirchennachrichtenblattes. Im Rahmen der Renovierungsarbeiten vor dem 25. Jubiläum des Gemeindehauses am 30. Mai 1962 wurden die noch provisorischen Seitenteile der großen Fenster farbig verglast.

Ein besonderes Vorkommnis ist erwähnenswert: Dem Gemeindehaus gegenüber wohnte ein junger Mann. Er kam eines Abends auf die Idee, sein Luftgewehr auszuprobieren, und zielte über die Straße herüber auf eine Lüftungsklappe am Hause, die er auch traf und durchlöcherte. Außerdem traf er eine Scheibe! Ja, freilich musste er sie bezahlen, nachdem wir sehr schnell herausgefunden hatten, wie sie zersprang. Aber wie sollte man zu entsprechendem Glas



kommen? Eine Glaserei fern hinten in der Lausitz stellte uns echtes buntes Antikglas in Stücken geschnitten zur Verfügung, so dass wir auch die zerschossene und weitere – vielleicht durch Schneebälle oder andere Wurfgeschosse gebrochene Buntscheiben ersetzen lassen konnten. Wir wissen, dass viele Kirchen sogar Stahlgitter vor ihre kostbaren Glasmalereien anbringen müssen. Das blieb uns erfreulicherweise erspart, wir fanden diese Schäden insgesamt doch minimal. Wer findet die Unterschiede zwischen Südseite (rechts) und Nordseite (links)?



Christian Haufe und Ulrich Rasch

BERICHT VOM BAUAUSSCHUSS

Neues von den Baustellen

Unsere Gemeinde besitzt insgesamt vier Gebäudekomplexe: Neben zwei Wohn- und Geschäftshäusern in Löbtau sind das die Friedens- und die Hoffnungskirche. In und an den beiden Kirchen laufen zurzeit mehrere Baumaßnahmen. Wie ist der Stand?

**Friedenskirche**

Im Februar und März wurden mehrere Räume im Inneren der Friedenskirche saniert. Am auffälligsten ist die neue Küchenzeile, über die sich nicht nur das Kirchenkaffee-Team freut (s. Abb. 1). Dazu mussten Wasser- und Abwasseranschlüsse neu gelegt werden. Zum Toilettenbereich hin wurde eine Schiebetür aus Holz eingebaut. Außerdem wurden die Sakristei und die Toilette hinter dem Posaunenchorzimmer instandgesetzt.

Im zurückliegenden Winter hat uns die Heizung der Friedenskirche große Probleme bereitet. Trotz intensiver Betreuung und Wartung der Anlage blieb die Friedenskirche

bei mehreren Gottesdiensten kalt. Nun stehen wir vor der Entscheidung, die vorhandene Heizung erneut für mehrere tausend Euro reparieren zu lassen oder ein komplett neues System einzubauen. Alternativ könnten wir auch dem Vorbild mancher Landgemeinden folgen und die Kirche gar nicht mehr beheizen. Der Bauausschuss berät sich dazu mit Fachleuten, um möglichst bald eine gute Lösung vorschlagen zu können.

Hoffnungskirche

Hier stehen gleich vier größere Projekte an: Die Instandsetzung des Glockenturms und des Geläutes, die Sanierung der Gemeinderäume im Obergeschoss und des westlichen Treppenhauses, die Neugestaltung des Vorplatzes sowie der Umbau der Pfarrwohnung. Für diese Vorhaben liegen die erforderlichen Genehmigungen und Finanzierungszusagen vor. Momentan geht es um die Feinplanung und Bauausführung. Außerdem



Abb. 1: Die neue Küchenzeile in der Friedenskirche

müssen wir uns noch kräftig darum bemühen, die notwendigen Eigenanteile durch Spenden aufzubringen.

Beim Glockenturm der Hoffnungskirche sind einige Bauteile, die der Blitz im August letzten Jahres beschädigt hat, abgetragen und gesichert worden. Wir hoffen, dass die Firmen im Laufe des Monats Juni ihre Angebote abgeben, damit die Bauarbeiten in der zweiten Jahreshälfte beginnen können.

Für den Vorplatz hat uns unsere Landschaftsarchitektin Frau Böttcher-Steeb ein detailliertes Gestaltungskonzept erarbeitet (s. Abb. 2). Auch hier warten wir momentan auf Angebote von Baufirmen und hoffen, dass der Platz möglichst bald umgebaut werden kann.

Die Sanierung der Räume im Obergeschoss der Hoffnungskirche und des westlichen Treppenhauses kann hoffentlich ebenfalls bald in Angriff genommen werden. Die Angebote der Baufirmen liegen zwar größtenteils vor; wann der Umbau tatsächlich beginnt, steht allerdings noch nicht fest, weil insgesamt fünf Gewerke zu koordinieren sind und weil so gut wie alle Bauunternehmen sehr stark ausgelastet sind.

Der Umbau der Pfarrwohnung hat diejenigen, die sich in unserer Gemeinde um Bauangelegenheiten



Abb. 2: Gestaltungskonzept für den Vorplatz der Hoffnungskirche (Copyright: Freiräume Planungsbüro für Grünraum Stadtraum Partizipation)

kümmern, „kalt erwischt“: Aufgrund des Pfarrerswechsels und des – erfreulichen! – Umstands, dass Pfarrer Lechner der neue Pfarramtsleiter wird, steht neben allem anderen auch noch die Sanierung der Pfarrwohnung auf dem Programm. Nach einer ununterbrochenen Nutzung über fast zwei Jahrzehnte muss manches renoviert und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht werden. Ziel ist es, bis zum Einzug der neuen Pfarrersfamilie im Spätsommer alles fertig zu bekommen.

Lust auf Gebäudemanagement?

Sind Sie handwerklich geschickt und führen gern kleinere Reparaturen aus? Haben Sie Architektur, Bauingenieurwesen oder Betriebswirtschaft studiert oder haben Sie Kenntnisse auf dem Immobilienmarkt oder beschäftigen sich einfach gern mit den etwas handfesteren

Fragen des Gemeindelebens? – Dann sind Sie im Bauausschuss richtig. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einer Gesamtberatung. Darüber hinaus gibt es weitere Treffen zu einzelnen Projekten. Schnuppern Sie gern einfach mal rein!

■ Markus Leibenath

NEUIGKEITEN AUS DEM BEREICH KINDER UND JUGEND

Wir wollen Veränderung!

Mit dem Abenteuerlager in Podemus am 22./23. Juni 2018 enden die regelmäßigen Angebote für

Kinder in unserer Gemeinde für dieses Schuljahr.

Ganz im Zeichen von Neuanfang steht dann der August, welcher einige Neuerungen mit sich bringt.

Mit dem Kindernachmittag wird es ab Mitte August ein Angebot für Kinder im Kindergarten-

Alter geben, welches parallel zur kleinen Kurrende stattfindet. Hierbei geht es vor allem um Geschichten für die Kleinsten, ebenfalls werden Musik und Spiel wesentliche Elemente sein.

Für Kinder im Schulalter wird es ab Mitte August zwei Christenlehreangebote mit den Schwerpunkten Musik & Kreativ sowie Natürlich-Nachhaltig geben. Mit diesen Profilen soll die Möglichkeit gegeben werden, Angebote je nach Interesse selbstständig wählen zu können. Hierbei wird bewusst Wert darauf gelegt, Kinder allen Alters mit einzubeziehen und den Fokus auf gegenseitige Wahrnehmung und Wertschätzung sowie Unterstützung untereinander zu legen.

Die Struktur der nach Alter getrennten Christenlehre sowie die große Kurrende werden damit zum neuen Schuljahr aufgelöst. Eine Info-Veranstaltung zu den neuen Angeboten findet am 19. August im Anschluss an den Gottesdienst für Groß und Klein zum Schuljahresbeginn statt.

Die neuen Zeiten entnehmen bitte der Angebotsübersicht.

■ Mathias Strek

	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Sonntag
Vor-mittag	9:30 – 12:30 Uhr Eltern-Kind-Kreis (Kinder von 0 – 2 Jahre)			9:30 Uhr Kindergottesdienst (Zielgruppe: KiTa)
Nach-mittag	15:00 – 16:30 Uhr Angebot f. Schulkinder (1.-6. Klasse) <i>Schwerpunkt: Musikalisch-Kreativ</i> 17:00 – 18:30 Uhr Angebot für Konfis (7.+8. Klasse)	16:00 – 16:30 Uhr Kleine Kurrende (4 - 6 Jahre) Kinder Singen & Kindernachmittag Angebot für Kinder im KiGa-Alter	16:30 – 18:00 Uhr Angebot f. Schulkinder (1.-6. Klasse) <i>Schwerpunkt: Naturpädagogisches Angebot</i>	
Abend	19:00 – 21:00 Uhr Junge Gemeinde (14 - 17 Jahre)		19:30 – 21:30 Uhr Junge Gemeinde (ab 18 Jahre)	

Kinder & Jugend

Ansprechpartner:
Mathias Strek
☎ 01578 / 10 31 439
✉ mathias.strek@evlks.de

■ **Eltern-Kind-Kreis**

Di 9:30–12:30 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche

mit gemeinsamem
Mittagessen

■ **Kinder-Singen und Kindernachmittag für Kinder im KiGa-Alter**

Mi 16:00–16:30 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche

■ **Musikalisch-Kreatives Angebot für Schulkinder 1.-6. Klasse**

Di 15:00–16:30 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche

■ **Naturpädagogisches Angebot für Schulkinder 1.-6. Klasse**

Do 16:30–18:00 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche

■ **Konfirmanden**

Di 17:00–18:30 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

■ **Junge Gemeinde***

Jüngere JG
Di 19:00–21:00 Uhr
Ältere JG
Do ab 20:00 Uhr
JG-Raum „Bunker“,
Hoffnungskirche

Erwachsene■ **Familienkreis**

Mi 19:30 Uhr
13.6.
Familie Brunner
Pesterwitzer Höhe 4

Thomas Pawlik
✉ thomas-pawlik@t-online.de

■ **Junger Gesprächskreis**

Fr 19:30 Uhr
14tägig

Ort variabel
Johannes Partzsch
✉ joh.partzsch@gmx.de

■ **Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit**

Mi 18:00 Uhr
jeder 4. i. Monat
Sakristei,
Hoffnungskirche

Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ **Männerkreis**

Di 19:30 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche

Matthias Weigel
☎ 0351 / 48 42 749
✉ mail2egbert@web.de

12.6. / 11.9. / 13.11.

■ **Offener Gebetskreis**

Mi 7:15–7:45 Uhr
Friedenskirche

Juliane Panitz und Katja Zoll
✉ gemeinsam.beten.
01159dd@gmail.com

Senioren

Ansprechpartnerin:
Konstanze Eymann
☎ 0351 / 87 94 546
✉ konstanze.eymann@gmx.net

■ **Gesprächskreis**

Mi 15:00 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

27.6. (Juli/August –
Sommerpause)

■ **Seniorenkreis**

Do 15:00 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

7.6. / 5.7.
(August - Sommerpause)

■ **Gottesdienste im Pflegeheim „AGO“**

10:00 Uhr mtl.
Wernerstr. 37

21.6. (Juli/August –
Sommerpause)

■ **Andacht im Wohnpark**

Fr 9:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 14

8.6. / 6.7.
(August - Sommerpause)

■ **Andacht in der Seniorenresidenz**

Fr 10:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 12

8.6. / 6.7.
(August – Sommerpause)

Musik■ **Gospelchor**

Do 19:30 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

Johannes Israel
✉ johannes.israel@gmx.de

■ **Instrumentalkreis**

Mi 19:30 Uhr 14tägig
Chorzimmer,
Hoffnungskirche

Gerd Heubaum
✉ gerd.heubaum@web.de

■ **Kirchenchor**

Di 19:30–21:00 Uhr
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

Gerd Heubaum
✉ gerd.heubaum@web.de

■ **Posaunenchor**

Fr 19:30 Uhr
Kirchsaal,
Friedenskirche

Ekkehard Scobel
☎ 0172 / 37 07 834
✉ ekkehard.scobel@t-online.de

■ **Kurrende**

Mi 16:00 Uhr Kleine Kur.
Mi 16:45 Uhr Große Kur.
Kleiner Saal,
Hoffnungskirche

Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ **Offener Singkreis**

Mi 19:30 Uhr, jeder 3. i. M.
Sakristei,
Hoffnungskirche

Martin Borck
✉ martin.borck@gmx.de

Ehrenamt, z.B.■ **Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit**

fünfmal im Jahr
Hoffnungskirche

Johannes Greiner
✉ johannes-greiner@gmx.de

■ **Besuchsdienst**

Do 18:30 Uhr
Appartement,
Hoffnungskirche
7.6. / 6.9.

Konstanze Eymann
✉ konstanze.eymann@gmx.net

■ **Kirchen-Café**

Sonntags nach den
Gottesdiensten

Martin Borck
☎ 0351 / 41 73 403
✉ martin.borck@gmx.de

■ **Kindergottesdienst**

Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de

Sozialberatung

„Treff Emil“
Emil-Ueberall-Straße 6

Rovena Winkler
☎ 0174 / 82 95 024

■ **Frühstückstreff**

Mo 9:00–10:30 Uhr

anschließend Ver-
anstaltung mit Thema

■ **Thematischer Abendtreff**

Di 17:00–20:00 Uhr
mit Imbiss

Kirchenvorstand■ **KV-Sitzung**

einmal im Monat
19:30 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche

■ **Bauausschuss**

Markus Leibenath
✉ m.leibenath@gmx.de

■ **Kinder- und Jugendausschuss**

Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de

■ **Ökumenausschuss**

Conrad Jenschke
✉ jens.c85@gmx.de

■ **Stadtteilarbeitskreis**

Roxana Nicolas
✉ roxana.nicolas@gmx.de

* finanziell aus Haushalts-
mitteln der Landeshaupt-
stadt Dresden (Jugendamt)
und des Freistaates Sachsen
(Sächsisches Staatsministe-
rium für Soziales) gefördert



Mitarbeitende

Pfarrer
Christfried Weirauch

☎ 0351 / 32 26 81 46
✉ chrisweirauch@web.de

Zurzeit Pfarramtsleiter in Vertretung

Pfarrerin
Konstanze Eymann

☎ 0351 / 87 94 546
✉ konstanze.eymann@gmx.net

Verwaltungsangestellte
Ines Pöhland

Kontakt über Pfarramt

Gemeindepädagoge
Mathias Strek

☎ 01578 / 10 31 439
✉ mathias.strek@evlks.de

Kantor Gerd Heubaum

✉ gerd.heubaum@web.de

Kantor Andreas Kastl

✉ andreas.kastl@evlks.de

Hausmeister
Dirk Langrock
Johannes Fromm

Kontakt über Pfarramt

Friedhof

Friedhofsverwaltung

Neuer Annenfriedhof
Kesselsdorfer Str. 29
01159 Dresden

☎ 0351 / 42 13 261
☎ 0351 / 42 42 001

Kirchenvorstand

Thomas Pawlik

☎ 0351 / 84 94 515
✉ thomas-pawlik@t-online.de

Wir freuen uns sehr über finanzielle und materielle Unterstützung, die den Erhalt unserer Kirchgemeinde ermöglichen wird. Gerne können Sie uns Ihre Spende auch zweckgebunden zukommen lassen, die wir gemäß Ihres Wunsches verwenden werden.

Konto für Kirchgeld und Spenden:

Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung
KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE38 3506 0190 1604 8000 10 **BIC** GENODED1DKD

Ihre Spende
für unsere
Kirchgemeinde

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos abgegeben. Für Druckfehler und versehentliche andere Fehler bitten wir um Nachsicht. Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Verwendung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist am **Sonntag, 15. Juli 2018**. Sie können Artikel und Anregungen per Email an unsere Redaktion schicken oder im Pfarramt abgeben. ✉ redaktion@frieden-hoffnung.de

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden, Konstanze Eymann (V.i.S.d.P.)

Redaktionsmitglieder Thekla Brunner, Konstanze Eymann, Johannes Greiner, Conrad Jenschke, Jürgen Mummert, Roxana Nicolas, Thomas Pawlik, Ines Pöhland, Matthias Weigel

Satz mummert media **Auflage** 3.000 Stück

Fotonachweis Foto Titel: Wodicka; S. 5 Foto: WINDACCORD; S. 6 Foto: Jugendgästehaus Liebethal; S. 8 Fotos: Advent Gemeinde; S. 11 Grafik: Pfeffer; S. 12 Foto: Wodicka; S. 14 Grafik: Badel; S. 26 Karrikatur: Plafmann

Pfarramt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden

Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

☎ 0351 / 42 26 910
☎ 0351 / 42 72 061
✉ kg.dresden_friedenundhoffnung@evlks.de
🌐 www.frieden-hoffnung.de

Öffnungszeiten

Di, Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Kirchgebäude

Friedenskirche, Wernerstraße 32, 01159 Dresden

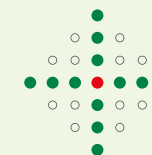
Hoffnungskirche, Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

Netzwerk Willkommen in Löbtau

🌐 www.willkommen-in-loebtau.de



Gedruckt auf
100%-Recyclingpapier
mit mineralöl-freien
Farben bei OsirisDruck
in Leipzig



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsen



FRIEDEN & HOFFNUNG

Und er zog fröhlich seine Straße

Apostelgeschichte 8,39